



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher
Pressedienst Chemie**

08/15
3. Februar 2015

**PRESSE-
INFORMATION**

Chemische Grundlagenforschung pur

Chemiedozententagung und Preisverleihung in Regensburg

Was tut sich Neues in Forschung und Lehre in der Chemie? Vom 2. bis 4. März treffen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Fakultäten für Chemie aus Deutschland und dem benachbarten Ausland an der Universität Regensburg zur Chemiedozententagung 2015 zusammen. Ausrichter ist die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Universitätsprofessoren und -professorinnen für Chemie (ADUC) der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh). Neben den fachlichen Vorträgen und Diskussionen werden wichtige Preise verliehen: Der Carl-Duisberg-Gedächtnispreis geht an den indischen Chemiker Dr. Kallol Ray, Humboldt-Universität Berlin, und Professor F. Dean Toste, University of California (UC), Berkeley, wird mit dem Horst-Pracejus-Preis ausgezeichnet. Weitere drei Nachwuchswissenschaftler erhalten ADUC-Habilitanden-Preise.

Die Arbeiten von Kallol Ray aus der biomimetischen Anorganik, insbesondere zu bioinspirierten Katalysatoren, heben sich durch Kreativität und Interdisziplinarität hervor und werden mit dem Carl-Duisberg-Gedächtnispreis gewürdigt. Nach seinem Studium am Indian Institute of Technology in Kanpur habilitierte sich Ray an der Ruhr-Universität Bochum. Es folgten zwei Post-Doc-Aufenthalte in Mülheim und in Minnesota, seit 2009 leitet er die Arbeitsgruppe „Bioanorganische Chemie“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. Mithilfe von Grundlagenforschung über enzymatische Reaktionsmechanismen in der Natur entwickelt das Team synthetische Modellverbindungen für enzymatische Systeme.

Dean Toste wird mit dem Horst-Pracejus-Preis für fundamentale

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7917-493
Fax: 069/7917-1493
E-Mail: pr@gdch.de

Diesen Text können Sie im
Internet abrufen unter
<http://www.gdch.de>

Fortschritte in der enantioselektiven Synthese unter Einsatz neuartiger chiraler Katalysatoren geehrt. Er entdeckte Goldkomplexe als enantioselektive Katalysatoren in der modernen organischen Synthese – vor allem für Isomerisierungs-, Additions- und Umlagerungsreaktionen sowie oxidative Funktionalisierungen. Seine Arbeiten erstrecken sich bis hin zur katalytischen Umwandlung von Biomasse in Chemikalien und Brennstoffe. Toste studierte Chemie an der Universität Toronto, absolvierte Post-Doc-Aufenthalte am California Institute of Technology sowie der Stanford University und wurde nach Assistenz- und außerordentlicher Professur 2009 zum Professor an die University of Berkeley berufen.

Dieses Jahr werden von der ADUC drei Habilitanden aus verschiedenen Gebieten der Chemie für besonders originelle und wissenschaftlich bedeutende Publikationen ausgezeichnet: Dr. Tanja Gaich, Leibniz Universität Hannover, wird für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Totalsynthese polyzyklischer Naturstoffe geehrt. Dr. Viktoria H. Däschlein-Geßner, Universität Würzburg, erhält die Auszeichnung in Anerkennung ihrer Arbeiten zur elektronischen Struktur und Anwendung Methandiid-basierter Carbenkomplexe. Und Dr. Michael Sommer, Universität Freiburg, erhält den Preis in Anerkennung seiner Arbeiten zur Synthese und Defektanalyse konjugierter Polymere.

Die Themen der Konferenz umfassen sowohl neueste Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus allen Feldern der Chemie als auch didaktische Entwicklungen sowie neue Herangehensweisen zur Vermittlung komplexer Sachverhalte in der Hochschullehre.

Weitere Informationen finden sich unter: <https://www.gdch.de/cdt2015>.

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gehört mit rund 31.000 Mitgliedern zu den größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie hat 27 Fachgruppen und Sektionen und vergibt zahlreiche Preise für besondere Leistungen in der chemischen Forschung. Der Carl-Duisberg-Gedächtnispreis dient der Förderung des in den chemischen Wissenschaften tätigen akademischen Nachwuchses und ist mit insgesamt 7.500 Euro dotiert. Er wird seit 1936 vergeben. Der Horst-Pracejus-Preis wird an Wissenschaftler bzw. Wissenschaftlerinn mit herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Enantioselektivität oder Chiralität verliehen. Der Preis ist mit einer Urkunde und einem Geldbetrag versehen. Jährlich werden von der traditionsreichen, inzwischen bei der GDCh angesiedelten Arbeitsgemeinschaft Deutscher Universitätsprofessoren und -professorinnen für Chemie (ADUC) bis zu drei Habilitanden/innen aus allen Gebieten der Chemie für besonders originelle und wissenschaftlich bedeutende Publikationen ausgezeichnet.